

Open Grid Europe

## ESS & MSS: Früher und besser



Zahlreiche Funktionen wurden im Manager- und im Employee-Self-Service zur Verfügung gestellt, alle in WebDynpro für ABAP (WD4A) realisiert, und waren früher im Einsatz, als wenn man auf SAP-eigene Produkte gewartet hätte: Der Gasnetzbetreiber Open Grid Europe GmbH profitiert von mehreren ESS- und MSS-Add-ons, die iProCon für das Unternehmen aus Essen entwickelt hat. Die Entwicklungen decken Besonderheiten von Open Grid Europe ab und ergänzen die SAP-Produkte an vielen Stellen.

Entgeltnachweise, Lohnsteuerbescheinigungen, Meldungen zur Sozialversicherung, Abwesenheitsverwaltung, Leasing-Kalkulator, Funktionen zur Entgeltumwandlung – die 1 800 Mitarbeiter von Open Grid Europe (OGE) finden in ihrem Employee-Self-Service-Portal so ziemlich alles, was sie im Umgang mit ihrer Firma brauchen. Und das unabhängig von Arbeitszeiten der Kollegen in der Personalabteilung, rund um die Uhr. Das Management kann im Manager-Self-Ser-

vice-Portal alle HR-relevanten Berichte generieren, die es benötigt. „Wir haben heute sowohl für Mitarbeiter als auch für das Management State-of-the-Art-Self-Service-Anwendungen, die die Kommunikation im Unternehmen deutlich vereinfachen und viele Prozesse verschlanken“, sagt Bernhard Hertz, Teamleiter in der SAP-Betreuung für die Themen Logistik und HR in der IT-Abteilung von OGE. Die ESS- und MSS-Funktionen seien heute im Unternehmen breit akzeptiert und der



Open Grid Europe  
The Gas Wheel



**„Qualität, Betreuung und Preis sind bei iProCon tadellos, sodass es für uns klar war, dass wir dieses Projekt gemeinsam mit iProCon umsetzen wollten.“**

Bernhard Hertz  
Open Grid Europe

Nutzungsgrad hoch. Anfängliche Skepsis bei den Mitarbeitern sei schnell verflogen, „weil der Vorteil bald offensichtlich wurde“, so Hertz.

#### Schritt zum papierlosen Büro

Open Grid Europe ist mit einem Leitungsnetz von 12 000 Kilometern der größte deutsche Fernleitungsnetzbetreiber für Erdgas. 2010 gewann man bei OGE die Erkenntnis, dass die Zeit für ESS reif sei. Für den Druck von Entgeltnachweisen hätte man, bedingt durch die von der Bundesnetzagentur geforderte Abkoppelung von E.ON Ruhrgas, bei OGE einen hochleistungsfähigen Drucker, gegebenenfalls mit einer Kuvertierungsanlage, anschaffen müssen. Bernhard Hertz: „Viele Dinge kann der Mitarbeiter einfacher und schneller selbst machen, wir wollten und mussten einen großen Schritt in Richtung papierloses Büro gehen.“ Der Dienstleister iProCon war für das neue ESS- und MSS-Projekt gesetzt. iProCon ist seit Jahren Beratungspartner von OGE, die Erfahrungen mit iProCon seien rundum positiv, sagt Bernhard Hertz. „Qualität, Betreuung und Preis sind bei iProCon tadellos, sodass es für uns klar war, dass wir dieses Projekt gemeinsam mit iProCon umsetzen wollten.“ Hinzu kam: iProCon hatte bereits im Vorfeld Erfahrung und Know-how mit der Entwicklung und Konfiguration von Self-Services auf Basis von WD4A gesammelt. An einer Eigenentwicklung führte kein Weg vorbei, weil SAP eine Reihe von notwendigen Funktionalitäten zu diesem Zeitpunkt noch nicht unterstützt hat. Auch WD4A war gesetzt, denn OGE verfügt über eigene Entwicklerressourcen mit ABAP-Kompetenz, sodass sich Dienstleister und Kunde an dieser Stelle ergänzen sollten.

Bei OGE profitiert man heute davon, dass

der Dienstleister die gleiche Programmiersprache spricht. Teilprojekte etwa können mühelos zwischen iProCon und den OGE-Entwicklern hin- und hergeschoben werden. Das gehe Hand in Hand und in einer offenen Atmosphäre: „Es ist ein sehr gutes kollegiales Miteinander, es ist kaum noch ein Unterschied zwischen den Beratern von iProCon und den internen Mitarbeitern der OGE zu spüren“, erklärt Hertz.

#### Sehr gute Dokumentation

Eine „sehr gute technische Dokumentation durch iProCon“ erleichtere zusätzlich die Abstimmung zwischen OGE-IT, Fachabteilung und iProCon. Die Mitarbeiter von OGE haben jederzeit Zugriff auf ein Enterprise Wiki von iProCon. Sie finden dort die aktuelle Dokumentation und können jederzeit gemeinsam mit dem Dienstleister die Dokumentation erweitern. Ansonsten gilt in den Projekten die Arbeitsteilung: OGE formuliert die fachlichen Anforderungen, anhand derer mit iProCon ein technisches Konzept für die Umsetzung erstellt wird. Dort gilt dann: iProCon entwickelt, OGE macht das Customizing und führt die fachlichen Tests durch.

Nach einer Entwicklungsphase von acht Monaten gingen im Oktober 2011 das ESS- und das MSS-Portal bei OGE live. Seitdem verfügt das Unternehmen über viele ESS-Funktionen:

- Mitarbeiter können einige Stammdaten wie Adresse und Bankverbindung selbst pflegen.
- Abwesenheitsverwaltung: Mitarbeiter können ihren Urlaub beantragen, ihr Urlaubskonto einsehen und sehen eine Urlaubsübersicht ihres Teams. Integriert ist auch ein Genehmigungsverfahren mit Stellvertreterregelung.

Besonderheit: Auf Basis einer kunden-

eigenen POWL können Genehmiger alle Anträge mit einem Klick genehmigen oder ablehnen und dabei auch Notizen hinzufügen.

- Entgeltnachweise, Lohnsteuerbescheinigungen, Meldungen zur Sozialversicherung, Kontoauszüge der Arbeitgeberdarlehen sowie erteilte Zeichnungsbefugnisse können abgerufen und ausgedruckt werden.

- Mit der Funktion „Entgeltumwandlung“ können OGE-Mitarbeiter definieren, welcher Anteil vom Weihnachtsgeld in die betriebliche Altersversorgung (bAV) umgewandelt werden soll.

- Über die Funktion „Einstellung ins Langzeitkonto“ können Einmalzahlungen wie Tantieme, Jubiläumsgeld und Weihnachtsgeld in ein Langzeitkonto zur Lebensarbeitszeitverkürzung eingestellt werden.

- Eine Leasing-Simulation liefert den Mitarbeitern einen schnellen Überblick, wie viel sie ein – privat genutztes – Leasing-Fahrzeug des OGE-Leasingpartners kosten würde.

#### „Single Point of Entry“

Das neue ESS-Portal der Open Grid Europe liefert an einigen Stellen auch Absprünge zu vertrauten Funktionen in das SAP-System, etwa bei der Reisekostenabrechnung oder in die Zeitdatenerfassung über CATS, wo die Mitarbeiter die Aufwände für Kunden und Projekte dokumentieren. Diese Funktionen wurden von vielen Mitarbeitern auch schon seit Jahren direkt in SAP genutzt, bevor es das ESS gab. Das sind kleine funktionale Mehrwerte, die den Inhalt des ESS-Portals weiter anreichern, sodass es für den Mitarbeiter an Bedeutung gewinnt. Bernhard Hertz: „Damit haben wir aber nun einen Single Point of Entry, also einen zentralen Einstieg, geschaffen, der den

Nutzungsgrad des Portals weiter erhöht.“ Bei Open Grid Europe hat man schließlich festgestellt, dass die Nutzung von ESS-Funktionen im gemeinsamen, mit iProCon entwickelten Portal höher ist als jene in der klassischen SAP-GUI. Für Mitarbeiter sei das ESS-Portal schlicht das einfachere und angenehmere Umfeld, sagt Bernhard Hertz.

#### „Akzeptanz deutlich höher“

Deutlich wurde das auch bei den neuen Manager-Self-Services bei Open Grid Europe. Heute kann das Management an dieser Stelle Berichte vielerlei Arten (Abwesenheiten, Reise, Stammdatenlisten, Jubiläen) generieren. Führungskräfte können außerdem Zeichnungsbefugnisse erteilen. Viele dieser Funktionen gab es auch schon zuvor im Manager's Desktop im SAP-System, die Nutzung und Akzeptanz im neuen MSS-Portal ist aber nach Hertz' Worten „deutlich höher“.

Bei OGE ist man derweil auf den Geschmack gekommen: Mittlerweile erreichen die IT-Abteilung Wünsche aus dem Management nach neuen, weiteren Berichtsarten im MSS-Portal. Die ESS-Anwendungen bei OGE werden kontinuierlich erweitert. Hilfreich – vor allem aus Kostensicht – sei laut Bernhard Hertz auch die geplante Anzeige der Rechnungen der jeweiligen dienstlich genutzten Mobiltelefone. Hertz: „Hier liefern wir eine neue Transparenz als Vorstufe für Einsparungen.“ Nicht zuletzt sollen OGE-Mitarbeiter die Möglichkeit bekommen, Bereitschaftsvergütungen in ihr Langzeitkonto einstellen zu können. Bernhard Hertz' Fazit: „Insgesamt lässt sich sagen, dass die Akzeptanz von ESS/MSS gut ist und das Portal auch zukünftig bei der Verschlinkung von Prozessen eine wichtige Rolle spielt.“

#### Kontakt:

Open Grid Europe  
Bernhard Hertz  
Competence Center  
Reporting & ERP  
Leiter Logistics & HR  
Tel.: +49 201 3642 14522  
Bernhard.Hertz@open-grid-europe.com  
www.open-grid-europe.com

iProCon GmbH  
Jörg Edinger  
Tel.: +49 170 838 5596  
j.edinger@iprocon.de  
www.iprocon.de